

Unterbringung und Betreuung

Kinder und Jugendliche werden in der Fachklinik Gaißbach diagnoseübergreifend in altersentsprechenden Gruppen aufgenommen. Bei jüngeren Kindern erfolgt bei Kostenübernahme die Mitaufnahme einer Begleitperson, meist eines Elternteils. Kind und Begleitperson wohnen zusammen in einem Appartement (Nasszelle, Telefonanschluss, Balkon, WLAN) auf der Kind-Eltern-Station. Auf Antrag können auch gesunde Geschwister mit aufgenommen werden. Schulkinder nehmen während des Aufenthaltes am Unterricht der Klinikschule teil. Kindergartenkinder besuchen das „Kinderland“.

Sport- und Freizeitprogramm

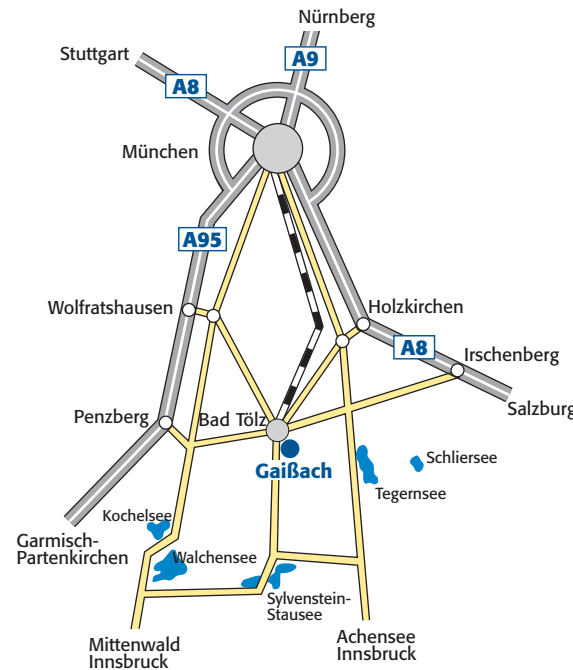
Neben den Schulungsmaßnahmen wird ein umfangreiches Sport- und Freizeitprogramm unter Leitung erfahrener Therapeuten angeboten.

Kostenübernahme

Kostenträger für die Behandlung in der Fachklinik Gaißbach können sowohl Rentenversicherungsträger (z. B. DRV Bayern Süd) als auch die Krankenkassen sein. Antragsformulare gibt es bei der Rentenversicherung und bei den Krankenkassen. Der Antrag wird von den Eltern und dem behandelnden Arzt/ Kinderarzt ausgefüllt und eingereicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Patientenaufnahme, Tel. 08041-798394. Privatversicherte müssen die Kostenübernahme vorab mit ihrer Krankenkasse klären. Die Fachklinik Gaißbach ist beihilfefähig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Tel. 08041-798249. Sobald eine Kostenübernahmeerklärung vorliegt, werden Sie über den voraussichtlichen Aufnahmetermin informiert.

Lage der Klinik/Anreise

- Die Fachklinik Gaißbach liegt im oberbayerischen Voralpenland, zwei Kilometer südlich von Bad Tölz, in über 700 Metern Höhe.
- Anreise mit der Bahn:**
- München – Bad Tölz – Gaißbach – (Richtung Lenggries)
- Anreise mit dem Auto:**
- Von München über die Autobahn A8 in Richtung Salzburg bis zur Ausfahrt Holzkirchen/Bad Tölz oder von München-West über die Autobahn A95 in Richtung Garmisch bis zur Ausfahrt Penzberg/Bad Tölz.



Neurodermitis- Therapie

Die unabhängigen Gutachter der Deutschen Cert GmbH bescheinigen der Fachklinik Gaißbach einen hohen Qualitätsstandard und dokumentierten dies durch die Zertifizierung gemäß System QM Reha 2.0 und nach DIN EN ISO 9001:2015.



Weitere Informationen:

Fachklinik Gaißbach
Zentrum für chronische Erkrankungen
Kinder – Jugendliche – Eltern
Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
83674 Gaißbach
Tel. 08041 798-0
Fax 08041 798-222
E-Mail: info@fachklinik-gaissach.de
Internet: www.fachklinik-gaissach.de

Akademisches Lehr-
krankenhaus der Technischen
Universität München

Stand: 2019

Herausgeber:
Fachklinik Gaißbach der
Deutschen Rentenversicherung
Bayern Süd

Weitere Schwerpunkte
der Fachklinik Gaißbach:
Adipositas
Asthma bronchiale
ADHS
Chronisch entzündliche
Darmerkrankungen
Diabetes mellitus
Mukoviszidose





Das interdisziplinäre Neurodermitis-Team der Fachklinik Gaißach.



- Ca. 17 % der deutschen Kinder leiden unter einem oft nässenden und juckenden Ekzem. Zahlreiche Faktoren wie zum Beispiel Nahrungsmittel, Infekte, Umwelt- und Witterungsfaktoren, Stress etc. beeinflussen die Krankheit. Gerade bei Kleinkindern können Nahrungsmittelallergien einen entscheidenden Auslösefaktor darstellen. Auch erbliche Faktoren spielen eine Rolle. Kinder aus sogenannten „Allergikerfamilien“ tragen ein erhöhtes Risiko, an einer Neurodermitis zu erkranken. Viele der betroffenen Kinder benötigen eine langfristige Therapie.
- Die Fachklinik Gaißach hat die Betreuung dieser Kinder zu einem ihrer Schwerpunkte gemacht.
- Ein interdisziplinäres Team, zu dem ärztliches, pflegerisches, psychologisches, physiotherapeutisches, pädagogisches und in Ernährungslehre geschultes Personal gehört, arbeitet mit und für die Rehabilitanden.

• **Das Therapiekonzept umfasst folgende Bausteine:**

• **Diagnostik**

- Zu Beginn des Aufenthaltes wird eine Allergiediagnostik durchgeführt. Bei Verdacht auf eine Lebensmittelallergie besitzt die Eliminations- und Provokationsdiät einen wichtigen Stellenwert.

• **Hautpflege und -therapie**

- Zur Verbesserung des Hautbefundes vermitteln wir Techniken der Hautpflege, leiten zur Durchführung der Pflege an und überprüfen in regelmäßigen Visiten den Therapieerfolg.

• **Ernährungsschulung und -therapie**

- Sich abwechslungsreich zu ernähren ist gerade bei Nahrungsmittelallergien nicht immer einfach. In der Lehrküche lernen Eltern und/oder Kinder bei der Diätassistentin entsprechende Speisen zusammenzustellen und zuzubereiten.

- Falls eine Diät erforderlich ist, wird überprüft, ob das Kind ausreichend mit Nährstoffen versorgt wird.

• **Psychologische Betreuung**

- In Gruppen oder auch einzeln erlernen die Rehabilitanden (und Eltern) einen verbesserten Umgang mit den psychischen Belastungen der Erkrankung und erhalten auch praktische Tipps wie zum Beispiel Kratzvermeidungsstrategien.

• **Schulung**

- Neben den praktischen Erfahrungen vermitteln wir Wissen über folgende Aspekte der Krankheit:
 - Ursachen und Auslöser der Erkrankung
 - Therapiemöglichkeiten und Wirkungsweise der verschiedenen Therapeutika
 - Ernährung
 - Verbesserungen im Umgang mit der Erkrankung im Alltag

- Am Ende der Rehabilitationsmaßnahme erhält jedes Kind einen individuellen Therapieplan für Zuhause.

Praktisches Lernen in der Lehrküche

